



Rom - Venedig

in 14
Tagen

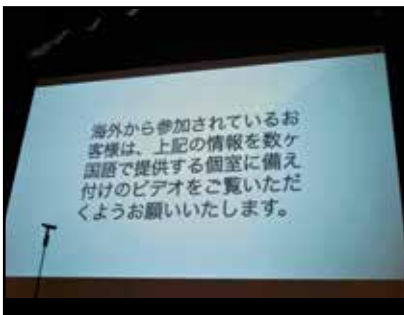
Reiseroute	Civitavecchia – Hafen Rom	Sehenswertes
Deutschland - Italien	Flughafen Stuttgart Halle 1. Automatischer Check-In.	Flughafen Stuttgart, Zürich, Rom.
Pfullingen 04.20 Uhr	Flughafen Zürich Transit. Kurzer Weg, Problemloser Übergang.	Bahnhof Rom Flughafen Bahnhof Trastevere Bahnhof Civitavecchia Hafen Civitavecchia
Stuttgart Flughafen 7.00 Uhr	Flughafen Rom, Ausgang für EU-Bürger. Endlos langer Weg, schlecht beschildert.	Alle Verkehrseinrichtungen sind nicht wirklich sehenswert, aber insgesamt mit sehr guten und eindeutigen Orientierungs- systemen versehen.
Zürich Flughafen 07.30 Uhr	Gepäck kommt schnell, Aus- gang ohne Warenkontrolle erfolgt problemlos.	
Rom Aeroporto 08.40 Uhr		
Rom Aeroporto Train Station 09.00 Uhr		
Trastevere 11.000 Uhr		
Civitavecchia 12.00 Uhr	Wegweiser zum Bahnhof mit Piktogrammen problemlos zu finden. Kleine Wanderung. Umsteigen in Trastevere. Itali- enische Staatsbahn hat Verspä- tung. Sintimädels werden von der Polizei überprüft.	
Einschiffung 12.30 Uhr		
Schönes Mittagessen an Bord, Kabinen sind um 14.00 fertig und können bezogen werden.		
Sicherheitsübung im Theater- saal, erscheint etwas eigenartig.	In Civitavecchia ist der Trans- fer zum Schiff problemlos zu machen, allerdings mit Fußweg vom Bahnhof zum Hafengelän- de und dem dortigen Hafens- shuttle.	
Abfahrt nach Neapel um 17.00 Uhr bei strahlendem Sonnen- schein und ruhiger See.	Einschiffung ist etwas italie- nisch, aber schnell.	



Zürich Flughafen



Willkommen in Civitavecchia – dem Hafen Roms



Begrüßung an Bord



An Bord

Reiseroute**Rom – Neapel****300 Seemeilen**

Ankunft nach ruhiger Nachtfahrt um 06.00 Uhr in Neapel.

Tempertaur um 38 Grad.

Neapel

Neapel ist die drittgrößte Stadt Italiens mit über 1,5 Millionen Einwohnern. Sie liegt am Fuß einer Hügelkette an der Westküste in Süditalien. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich Neapel von einer landwirtschaftlich geprägten Stadt zur großen Industrie- und Handelsmetropole mit einem der größten Seehäfen am Mittelmeer. In Italien ist nur der Hafen von Genua bedeutender. Aus Neapel stammt der Tenor Enrico Caruso, der mit Liedern wie „O sole Mio“, „Santa Lucia“ oder „Funiculi Funicula“ weltberühmt wurde.

Berühmte historische Monumente und UNESCO-Weltkulturerbestätten sind zu sehen.

**Scavi di Ercolano****Teil des Ausgrabungsgebiets****Sehenswertes**

Palazzo San Giacomo, das historische Rathaus, **Galleria Vittoria**, die Einkaufsstraße Neapels, **Galeria Umberto**, erinnert an den gleichnamigen König. **Opernhaus San Carlo** von 1737. **Königspalast** der Bourbonen Könige.

Herkulaneum: Exkursion beginnt um 13.00 Uhr mit Reisebus und einem ungeplanten Besuch bei einer Kunstgewerbetwerkstatt.

Besuch der Ausgrabungsstätte ab etwa 14.00 Uhr. Beeindruckendes Ausgrabungsgelände mit schön erhaltenen Häusern, Räumen, Wandgemälden und Mosaiken. Man erhält einen außerordentlich guten Eindruck vom Leben der damaligen Bewohner.

Pompeji: Weltberühmte Ausgrabungsstätte einer römischen Stadt, die nach dem Ausbruch des Vesuvs in kürzester Zeit von Asche und Lava erstickt und zugedeckt wurde. Beeindruckend ist Größe und Ausdehnung der Stadt mit prächtigen Häusern, Palästen und Plätzen.



Holztreppen verkohlt



Herkulaneum – Mosaik



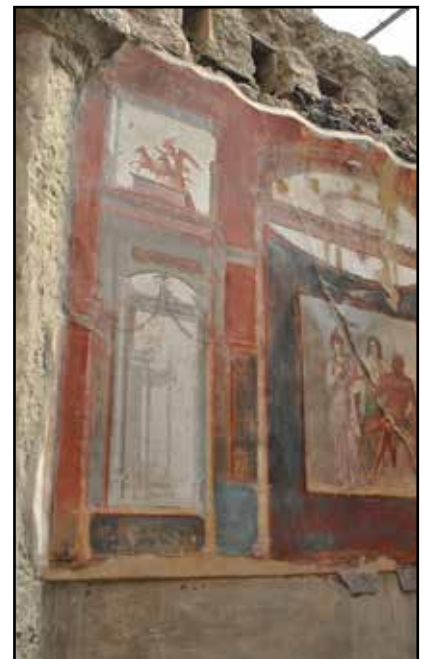
Herkulaneum – Wandmalerei



Badehaus mit Mosaikboden



Ausgrabungstiefe



Haus des Augustus



Haus des Augustus – Innenraum



Haus des Augustus – Halle



Casa Sannitica – Eingangshalle



Casa Sannitica – Obergeschoss



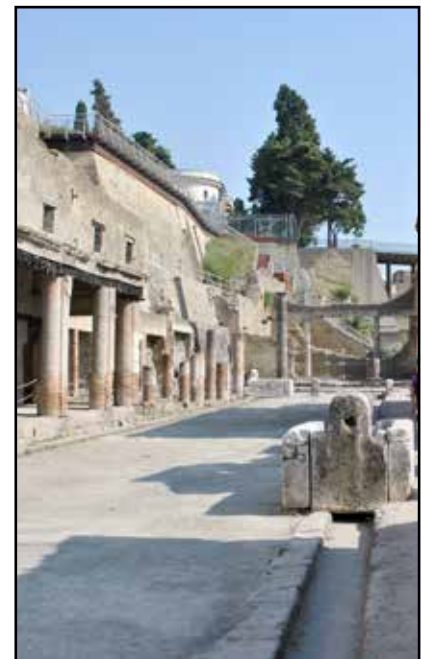
Säulenhalle mit Zugang zum Innenhof und Garten



Eingang Badehaus



Aufgang zur Oberstadt (nicht weiter ausgegraben)



Hauptstraße mit Wasserkanal

Reiseroute**Neapel – Catania, Sizilien****220 Seemeilen**

Ankunft nach ruhiger Nachtfahrt um 09.00 Uhr in Catania.

Temperaturen um 38 Grad.

Catania

Catania liegt an der Ostküste Siziliens am Fuß des größten aktiven europäischen Vulkans, dem Ätna.

Ätna, aktiver Vulkan mit einer Höhe von 3300 m. Gut zu erreichen. Letzter Ausbruch vor etwa 10 Jahren mit gewaltigen Lavaströmen.

Das bekannte Symbol der Stadt ist **Liotru, der Elefant**, der 1736 von Giovanni Battista Vaccarini gestiftet wurde. Er steht als steinernes Denkmal auf dem Domplatz und trägt einen ägyptischen Obelisk. Die Stadt musste mehrere Vulkanausbrüche und Erdbeben erleiden. **Taormina**, von Catania aus mit Bus oder Zug gut zu erreichen.

*Catania – Veranstaltungen***Sehenswertes**

Catania mit schöner Innenstadt. Zentraler Platz ist der **Placa Duomo** mit Basilika, Dom und Wappentier der Stadt, dem „Elefanten“.

Bemerkenswert ist die **Universität** mit dem gegenüberliegenden Gymnasium, das stark an eine englische Internatsschule erinnert.

Zweite bemerkenswerte Stadt ist **Taormina**, etwa eine Stunde von Catania entfernt. Die Stadt liegt malerisch am Fuße des Ätna. Durch die Hanglage sind die Gärten und Weinberge nur zu Fuß zu erforschen. Von hier aus können Touren auf die halbe Höhe des Ätna gestartet werden. Weiter auf den Krater geht es nur mit Bergführer.

*Der Elefant – das Wappentier*



Ätna mit Catania



Dom und Basilika im Zentrum der Stadt



Eingang zur Universtät



Mode und Markt



Frischer Sardinengang

Reiseroute

**Catania, Italien – Valetta
Malta**

120 Seemeilen

Ankunft nach ruhiger Nachtfahrt um 08.00 Uhr in Valetta.



Malta – Wappen

Valetta – Malta

Die ersten Ansiedlungen auf Malta reichen in die Zeit um 3.000 v. Chr. zurück. Die Phönizier kolonisierten die Insel um 800 v. Chr. und die Insel fiel unter die Herrschaft Karthagos. Nach den punischen Kriegen fiel Malta 208 v. Chr. an Rom. 870 n. Chr. wurden die Römer vertrieben und die Insel wurde von verschiedenen Mächten regiert. 1530 überließ die spanische Krone die Insel den Rittern des Johanniterordens zu Jerusalem. Der Großmeister des Ordens, Jean de Valetta kommandierte 10.000 Ritter aus allen Teilen Europas und besiegte die Türken. Die Ritter wurden danach als Retter Europas verehrt und die Festung der Insel verstärkt. 1798 eroberte Napoleon die Insel, 1814 wurden die Franzosen von den Maltesern besiegt und Malta wurde Teil des britischen Empire. Die Insel wurde militärisch verstärkt und im 2. Weltkrieg schwer bombardiert. 1964 wurde Malta als Republik unabhängig und 1992 Mitglied der Europäischen Union.

Sehenswertes

St. John`s Kathedrale, die Kirche der Ritter des Johanniterordens.

Palast der Großmeister der Ritter von 1574, heute Parlamentsgebäude mit sehenswerten Möbeln, Fresken, Teppichen, Waffen und Rüstungen. Die **oberen Barrakka-Gärten**, ursprünglich die Gärten der italienischen Ritter, bieten den besten Blick über die Hafenanlagen.

Grand Harbour, Valettas Naturhafen mit Festungsanlagen.

Mdina ist die historisch alte Hauptstadt und ist geografischer Mittelpunkt der Insel. Bekannt als „Stille Stadt“ mit spektakulärer Aussicht existiert sie seit etwa 3000 Jahren.



Papierschiff im Hafen



Malta Hafen – der größte natürliche Hafen im Mittelmeer



Victoria-Gate – Eingang vom Hafen in die Stadt



Malta's Straßen sind Treppen



Spielzeugmuseum in der Innenstadt



Vollblüter - einmal anders...



Casa Rocca – Eingang zum barocken Palazzo Rocca Piccola



Britische Telefonzellen



Altarraum St. John`s Cathedral – der Tempel der Ritter



Säulenausschnitt



Kirchenschiff St. John`s Cathedral



Engel mit Wappenschild

Reiseroute

**Valetta Malta – Athen in
Griechenland**

530 Seemeilen

Seetag bei schönstem Wetter,
Windstärke 3
Temperatur 35 Grad

Das Schiff

Celebrity Silhouette

Sehenswertes

An Bord finden die unterschiedlichsten Aktivitäten statt. So ist um 10.30 Uhr eine interessante Führung durch die Küche, in der zum Teil bereits für das Abendessen vorgekocht wird. Die meisten Reisenden liegen in der Sonne und versuchen braun (und nicht rot) zu werden. Auf der Einkaufsmeile werden die unterschiedlichsten Dinge wie Uhren, Schmuck, Bekleidung angeboten, es findet ein Schaukochen statt und es sind Weinproben angesagt. Am Abend finden verschiedene Unterhaltungsprogramme statt, unter anderem eine große Musikshow, von Lisa und dem Orchester perfekt vorgestellt.



Silhouette – für den Notfall



Sonnendeck



Werbung – auch an Bord



Passagier



In der Sonne



Auf dem Vorschiff



Kapitän, Chefkoch, Offiziere



Martini on the Rocks



In der Küche beim Braten



Christel's blaue Stunde



Lisa – Entertain-Managerin



Pasta-Küche



Ausblick auf die See...



Parade der Köche



Spielkasino



Geburtstagsschwan



Auf der Brücke – das Leitzentrum des Schiffes



Der 3. Offizier erklärt



Blick nach vorne



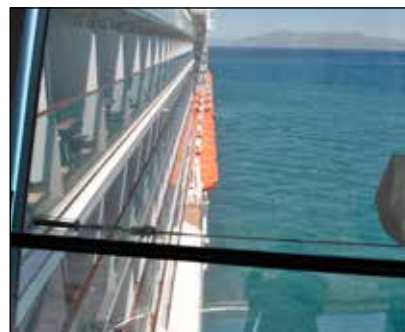
Kartenmonitore



Nocksteuerstand Backbord



Blick durch Glasboden auf See



Von der Nock nach hinten



Zentraler Steuerstand

Reiseroute**Athen Griechenland - Piräus -
Kanal von Korinth****40 Seemeilen**

Fahrt durch den Kanal mit
Kanalboot, Windstärke 3
Temperatur 35 Grad

Athen – Piräus – Korinth

Athen war in der gesamten Geschichte eine der einflussreichsten Städte der westlichen Zivilisation. Ihren antiken Höhepunkt erlebte Athen während des goldenen Zeitalters (5. Jahrhundert v. Chr). Das Streben nach Vollkommenheit in Architektur, Literatur, Mathematik, Wissenschaft, Philosophie und Medizin war Mittelpunkt des damaligen Lebens. Piräus liegt etwa 11 km von Athen entfernt und diente seit dem 5. Jahrhundert als Hafen für Athen. Heute ist die Stadt ein gewaltiges Wirtschaftszentrum mit 600.000 Einwohnern. Korinth ist durch die Akropolis und den Kanal bekannt.

Sehenswertes

Der **Kanal von Korinth** wurde 1893 fertiggestellt. Aber bereits um 600 v. Ch. dachte Perikles von Tyrant über den Bau eines Kanals zwischen der Bucht von Korinth und dem **Saronischen Meer** nach. Das Orakel von Delphi warnte ihn vor der Umsetzung. Heute wird der Kanal von Korinth vorweiegend von Sportbooten genutzt. Schiffe mit einer größeren Breite als zehn Meter können den Kanal nicht nutzen. Eindrucksvoll ist die Einfahrt in den Kanal, sowie die zahlreichen Bauwerke. Interessant ist die Ausgrabungsstätte des antiken Korinth, etwa 20 km westlich des Kanals.



Einfahrt der New Amsterdam



Schlepper beim Auslaufen



Im Kanal an Bord



Verkehr am und im Kanal



Verschiedene Brücken



Kanaltor noch geschlossen



Ufer an der Kanalausfahrt



Im Kanal an Bord



Freie Fahrt, Sperre versenkt



Szenen aus dem Theater von Korinth: Gnade nach verlorenem Kampf, Duell mit Reiter, Jagdszene



Mosaik aus der Akropolis von Korinth



Königliche Rüstung



Akropolis von Korinth

Reiseroute**Athen (Piräus) – Mykonos****100 Seemeilen**

Nachtfahrt bei ruhigem Wetter,
Windstärke 2 - 3
Temperatur 27 - 30 Grad



Petros II. beim Mittagsschlaf

Mykonos

Mit einer Fläche von etwa 85 km² ist Mykonos eine der kleinsten Inseln der Inselgruppe der Kykladen. Die einheimische Bevölkerung von etwa 5.000 Einwohnern wird jedes Jahr von den etwa 900.000 Besuchern übertroffen, welche die Straßen, Nachtclubs und Strände der Insel überschwemmen. Dadurch und durch die Nähe zur Insel Delos wurde Mykonos zur beliebtesten Insel der Kykladen.

Verwaltungszentrum ist der Ort Mykonos oder auch Chora, was so viel wie „Hauptstadt“ bedeutet. Die weißgetünchten Häuser bewirken eine blendende Helligkeit. Im Gewirr der Straßen ist es leicht möglich, sich zu verirren. Diese wirre Anlage einer Stadt war früher wichtig, da die Inseln häufig von Piraten überfallen wurden. Angreifende Piraten konnten so leicht in einen Hinterhalt gelockt werden.

Typisch für die Insel sind die Windmühlen, die in Kombination mit den weißen Häusern bekannte Bildmotive ergeben.

Sehenswertes

Die **Strände** sind unübertroffen, das Dorf **Mykonos** ist ein charmanter Ort mit gewundenen Straßen und einer traditionellen Atmosphäre. Interessante Geschäfte, ausgezeichnete Restaurants, das aufregendste und anspruchsvollste Nachtleben Griechenlands ist hier zu finden.

Es gibt das Stadtmaskottchen **Petros II.** Petros I. wurde vor etwa 10 Jahren von einem Auto überfahren. Petros II. ist ein Pelikan, der im Ort herumspaziert und es zu einer lokalen Berühmtheit gebracht hat.

Das **Schiffahrtsmuseum** der Ägäis zeigt Schiffe aus der minoischen Zeit bis ins 19. Jahrhundert.

Die **Pagagia Paraportiani** ist ein byzantinisches Kirchenjuwel, das bis ins Jahr 1425 zurückgeht.

Die **Bibliothek** umfasst 6000 Bände ab 1735 sowie Münzen und Siegel.

Die **Windmühlen** sind nicht mehr in Betrieb, aber ein bedeutende Kulturdenkmäler der Insel. Die meisten sind zur Privatnutzung umgebaut.



Blau-Weiß = Mykonos



In jeder Gasse kleine Kirchen



Einladungen ins Nachtleben



Dom Pagagia Paraportiani



Windmühlengruppe auf Mykonos



Schiffe aus aller Welt



Die Wellen schlagen hoch



Innenstadt



Einer der schönen Sandstrände in Stadtnähe



Aufgang zum Etagenhaus



Warenangebot in allen Farben und Schattierungen für Touristen aus aller Welt

Reiseroute

Mykonos - Kuşadasi

120 Seemeilen

Nachtfahrt bei unruhigem
Wetter,
Windstärke 5 - 6, Böen bis 7
Temperatur 27 - 32 Grad



Türkische Flagge

Kuşadasi - Türkei

Kuşadasi ist ein beliebter Badeorte an der türkischen Küste und hat jährlich zahlreiche Besucher. Der Ort weist viele altertümliche Gebäude und Parkanlagen auf. In der Umgebung der ca. 50.000 Einwohner großen Stadt liegen archäologische Ausgrabungsstätten von Weltrang.

Etwa 20 Minuten von Kuşadasi (bei Selçuk) liegt die gut erhaltene römische Stadt Ephesus. Der Hafen von Kuşadasi war über einige Jahrhunderte hinweg ein sehr geschäftiger Handelsstützpunkt. Das heutige moderne Kuşadasi wurde von den Venizianern gegründet. 200 Jahre nach der Eroberung von Konstantinopel entwickelte der Hafen bedeutende Handelsverbindungen mit Europa und Afrika. Die Osmanen errichteten entlang der Hafenanlagen Befestigungen sowie Moscheen, die bis heute genutzt werden. Heute ist Kuşadasi ein Mekka für Kauflustige und Badefreunde, welche die fantastischen Sandstrände nutzen.

Sehenswertes

Kuşadasi bedeutet Taubeninsel oder **Güvercin Adisis**. So ist der Name der kleinen, der Stadt vorgelagerten Insel, die heute durch einen Damm mit der Stadt Kuşadasi verbunden ist. Güvercin Adisis ist der Sitz eines berühmten **Verteidigungsschlusses**, das zum Schutz gegen seeseitige Angriffe auf die Stadt errichtet wurde. Die Ausgrabung von **Ephesus** präsentiert eine der am Besten erhaltenen Städte des römischen Kaiserreiches. Nicht weit von Ephesus entfernt befinden sich die Überreste der **Basilika des heiligen Johanniterordens**, der religiöse **Schrein** der einstigen Heimat **der Jungfrau Maria** sowie die einzige Säule des **Tempels von Artemis**, der eines der sieben Weltwunder des antiken Zeitalters darstellte.



Insel Güvercin Adısı mit Verteidigungsschloss



Friedhofspark in der Stadt



Hauptmoschee am Marktplatz mitten in der City



Staatsgründer Kemal atta Türk

Reiseroute**Kuşadasi – Rhodos****180 Seemeilen**

Nachtfahrt bei ruhigem Wetter,
Windstärke 3 - 4,
Temperatur 30 - 34 Grad



Tiberius Fußabdruck 20 n. Ch.

Rhodos

Die Insel Rhodos ist das Reiseziel innerhalb des Dodekanes. Sie bietet eine beeindruckende Landschaft, lange Sandstrände, grüne Berggipfel, zerklüftete Felslandschaften und unendlich viel Geschichte. Dem mittelalterliche Charme der Hauptstadt von Rhodos kann man sich kaum entziehen. Die Insel selbst ist reich an Kultur, Geschichte und Sagen. 700 v. Chr. erlebte die Insel einen ersten Höhepunkt als Handelszentrum. Der Architekt Hippodamos von Milet entwarf die Stadt Rhodos. Sie wurde zu einer der schönsten Städte des Altertums. 269 n. Chr. fiel die Stadt unter die Herrschaft der Goten, Jahre später begann eine wechselvolle Geschichte mit byzantinischen Herrschern, Kreuzrittern, Osmanen, Johannitern und Tempelrittern. Nach dem zweiten Weltkrieg übernahm Griechenland die Kontrolle über die Insel Rhodos. Die äußerst wechselvolle Geschichte spiegelt sich in den unterschiedlichen Bauwerken wieder.

Sehenswertes

Das **Krankenhaus der Ritter** von 1489, heute mit dem Archäologiemuseum. Der **Ritterpalast** des hl. Johanniterordens, auch als **Großmeisterpalast** bekannt. 300 Räume, gewaltige Festungsanlagen und wertvolle Kunstschätze warten hier. Die **Moschee von Suleyman** steht an der Stelle der Moschee von 1522. Der **Tempel der Aphrodite** aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. liegt mitten in der Altstadt am Symi Platz, wie auch der **Platz der jüdischen Martyrer**. Durch die Altstadt führt die beeindruckende **Straße der Ritter** aus dem 16. Jahrhundert. Das **Aquarium** von Rhodos und der **Tempel des Apollo** liegen etwas außerhalb der Altstadt. Die **Akropolis von Lindos** ist etwa 60 km von Rhodos entfernt und der Akropolis von Athen nachempfunden. Das historische **Kamiros** ist ein weiterer beeindruckender Ort aus dem 5. Jahrhundert, der dem Besucher einen nachhaltigen Eindruck vermittelt.



Rhodos mit der einzigen vollständigen Stadtmauer in Europa



Lindos mit Akropolis



Akropolis von Lindos – zentraler Tempelplatz



Hoch über dem Mittelmeer



25 Meter breite Treppen führen auf die Akropolis von Lindos hinauf.



Eselparkplatz



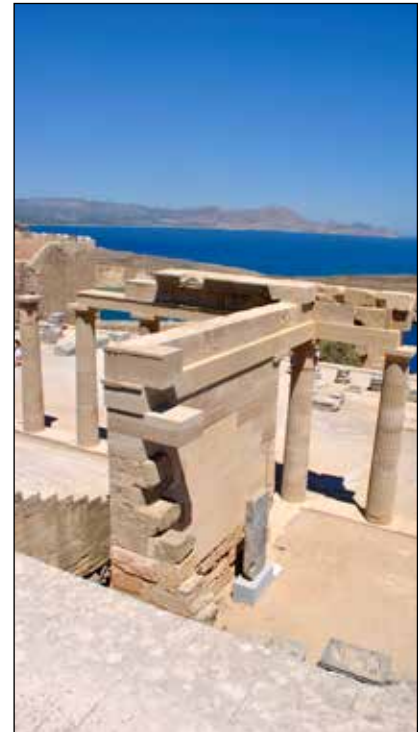
Restaurant auf dem Dach



Gartenlokal in Lindos



Relief eines Kriegsschiffes beim Aufstieg



Säulenbegrenzung mit Attika

Reiseroute

Rhodos – Santorini

130 Seemeilen

Nachtfahrt bei ruhigem Wetter, Windstärke 3 - 4, Temperatur 27 - 32 Grad, Schiff geht im Hafen Skala vor Anker.

Ausschiffung mit Tenderbooten. Der Ort Firá legt etwa 270 Meter über dem Hafen.



Ausschiffung mit Tenderboot

Santorin, Firá

1450 v. Chr. erhob sich aufgrund eines Vulkanausbruches die spektakuläre, halbmondförmige Insel Santorin. Diese Insel besteht heute aus drei Hauptinseln – Thira, Thirasia und Aspronisi. Die Inselgruppe wurde von den dorischen Stämmen Thira genannt und später während der venezianischen Herrschaft im 13. Jahrhundert zu Ehren der heiligen Irene in Santirini geändert. Santorin ist die südlichste Insel der Delos-Inselgruppe und ist eine der schönsten griechischen Inseln. Die einzigartigen Merkmale der Insel reichen von den typischen Kirchkuppeln bis zu altertümlichen Höhlenwohnungen mit Gewölbedächern. Das terrassenartige Gelände ist mit Hotels, Kneipen und Restaurants gesäumt. Mit etwa 2000 Einwohnern ist Firá der größte Ort der Insel, sogar mit Flughafen. Das Bergdorf Firá erreicht man durch eine Seilbahn, 600 Stufen oder mit Hilfe von sehr eigenwilligen Maultieren. Vor dem Maultiertritt bergab wird gewarnt!

Sehenswertes

Die **Seilbahn** mit Bergstation in der Ortsmitte verbindet Firá und den Hafen Skala, der etwa 270 Meter auf Meereshöhe liegt. Die **Orthodoxe Katedrale** wurde zu Ehren von Ipapanti errichtet und ist ein beeindruckender Kirchenbau neben dem **Hotel Atlantis**. Die „private“ Kirche **Agiou Mina** ist mit ihrem blauen Kuppeldach eines der optischen Wahrzeichen der Insel. **Archäologiemuseum** und das **Megaro Ghisi Musum** befinden sich im Norden von Firá. Manuskripte des frühen 16. bis 19. Jahrhunderts, sowie Landkarten, Gravuren, Gemälde und Fotografien von Firá vor und nach dem Erdbeben 1956 sind hier gesammelt. Das Museum ist eine restaurierte Villa aus dem 17. Jahrhundert und das **älteste Gebäude** der Stadt. **Thira** liegt neun Kilometer südöstlich von Firá auf einer Höhe von 370 m. Hier befinden sich Überreste des alten Santorini. **Oia** ist eine kleine Fischergemeinde mit dem drittgrößten Hafen der Insel.



Hafenfestung mit Kanone



Cable Car nach Firá



Blick auf das ankernde Schiff



Christel und Firá



Kath. Dom von Firá



Panoramaausschnitt des Kraters der Santorini-Inselgruppe mit ankerndem Kreuzfahrtschiff



Inselgruppe mit dem Vulkankegel im Mittelpunkt



Orthodoxe Kathedrale in Fira



Treppenwege der Insel



Höhlenwohnungen im Steilhang

Reiseroute**Santorini – Kreta****86 Seemeilen**

Nachtfahrt bei ruhigem Wetter,
Windstärke 3 - 4,
Temperatur 27 - 32 Grad
Schiff legt im Hafen Souda,
dem etwa 10 km von Chania
entfernten Industriehafen von
Chania, an.

Chania

Seit der Antike war die Insel Kreta ein wichtiges politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum, das die drei Kontinente, die das östliche Mittelmeer säumen, verband. Kreta ist mindestens seit 9.000 Jahren, also seit der Zeit des Mesolithikums bewohnt. Während des zweiten Weltkrieges war Kreta schwer umkämpft. Alliierte Streitkräfte aus Großbritannien, Neuseeland und Australien verteidigten Kreta gegen deutsche Fallschirmjäger zusammen mit griechischen Einheiten. An der nordwestlichsten Küste liegt die alte Stadt Chania, die schön restauriert wurde und heute wieder einen venezianischen Charme versprüht. Die schöne Stadt bietet mit dem venezianischen Hafen, dem Fort Firka, dem venezianischen Leuchtturm, der Hassan-Pascha-Moschee und der Straße Chaldion sowie der Markhalle ein buntes Bild des Lebens unterschiedlichster Kulturen.

Sehenswertes

Der **venezianische Hafen** wurde Mitte des 13. bis ins 17. Jahrhundert ausgebaut. Hier trafen die Handelswaren der Republik Venedig ein und vor allem wurden hier Schiffe für Venezianer gebaut, neu ausgestattet und repariert. Viele der damaligen Lagerhäuser und Werften sind noch gut erhalten. Das **Fort Firka** wurde um 1530 zum Schutz des Hafens gebaut. 1913 wurde hier durch das Hissen der griechischen Flagge die Wiedervereinigung Kretas mit Griechenland unter beisein von König Konstantin bekannt gemacht. Im heutigen Fort befindet sich das Marinemuseum mit einer interessanten Sammlung. Wichtiges Teil des Hafens war der **venezianische Leuchtturm**. Über Chania hinaus ist die **Samaria-Schlucht** ein faszinierender Ort, dessen landschaftliche Reize einen Besuch mit Wanderung empfehlen. Knapp 60 km östlich von Chania entfernt liegt das **Kloster Arkadi** mit einer herrlichen Sammlung alter Handschriften.



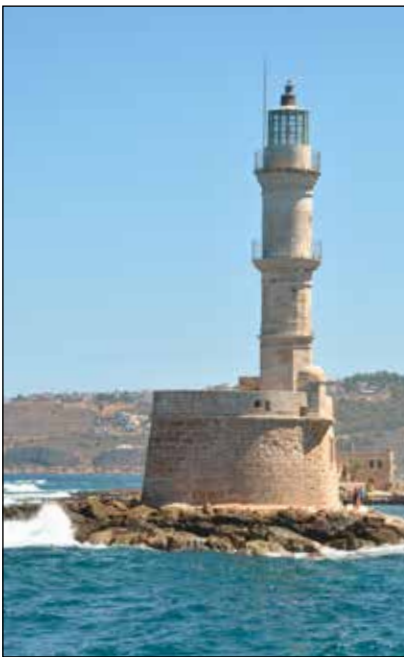
Palmen in Chania



Bäckerei in der Markthalle



Gewürze im Überfluss



Venezianischer Leuchtturm



Brandung an der Hafenmole



Touristin in Chania



Seeschlacht vor Chania in Öl



Mal eine Schlange halten...?



Fort Firka mit Marinemuseum



Honig in allen Varianten und Geschmacksrichtungen



Volksheld auf dem Domplatz



Kutschpferde mit Hut – hilft gegen die Sommerhitze

Reiseroute

Kreta – Venedig

860 Seemeilen

Fahrt bei ruhigem Wetter, Windstärke 3 - 4, Temperatur sinkend von 32 auf 22 Grad. Dauer 1,5 Tage.

Schiff legt im Stadthafen von Venedig an, der gleichzeitig Heimathafen der Reederei Costa ist. Tolle Verbindung in die Stadt, zum Canal Grande, dem Bahnhof und zu den Bussen durch den People Mover.



Der Löwe von Venedig

Venedig – Italien

Venedig liegt inmitten einer Lagune an Italiens Nordostküste und ist eine der schönsten, romantischsten und von vielen meistgeliebten Städte der Welt. Diese Stadt ist ein einziger Irrgarten aus Kanälen, Fußwegen, Plätzen und Brücken. Insgesamt 177 Kanäle trennen die Stadt, 400 Brücken verbinden die einzelnen Stadtteile. Die Bauwerke werden von Millionen von Pfählen, die tief im sumpfigen Meeresgrund verankert sind, getragen. Eine fünf Kilometer lange Brücke verbindet Venedig mit dem Festland Italiens. Auf der anderen Seite liegt eine Sandbank, der berühmte Lido als natürlicher Wellenberecher vor der Stadt. In Venedig selbst sind keine Fahrzeuge zugelassen. Der Verkehr wird entweder zu Fuß, mit Vaporettos, Privatboot, Wassertaxi oder Gondel durchgeführt. Marco Polo ist der wohl bekannteste Einwohner Venedigs, gefolgt von Casanova, der hier im Gefängnis vom Piombio einige Zeit inhaftiert war.

Sehenswertes

Piazza San Marco, der wohl berühmteste Platz Venedigs mit der St. Markus Basilika aus dem 11. Jahrhundert. Alte Kunst, Mosaiken und Skulpturen sind hier zu sehen. Erstmals erbaut um 830 als Kapelle für die Dogen, wurde sie im 11. Jahrhundert erweitert, um die Gebeine des heiligen Markus aufzubewahren. Der **Campanile di San Marco** bietet einen herrlichen Blick auf Venedig. Nur für starke Treppensteiger geeignet. Der **Palazzo Ducale**, begründet im 9. Jahrhundert war der Wohnsitz des Dogen und Regierungssitz. Der Palast wurde mehrmals zerstört, aber jedes Mal größer aufgebaut. Die bekannte **Seufzerbrücke** stellt die Verbindung zum Staatsgefängnis her. Die Hauptverkehrsader der Stadt, der Canal Grande ist etwa zwei Meilen lang und hat eine S-Form. An ihm liegen etwa 200 Marmorpaläste aus dem 12. bis 18. Jahrhundert. **Murano** und **Burano** sind bekannt für ihre schönen Glas- und Spitzenerzeugnisse.



Einfahrtsbastion in den Hafen



Konferenz auf der Brücke?



Hafenschlepper



Markusplatz und Dogenpalast



Venezianische Klingelanlage



Kanalimpressionen auf dem Weg zum Kreuzfahrthafen



Seufzerbrücke



Guggenheim-Museum



Marinegericht



Marinekanal



Kanalimpressionen



Ausfahrt zum Lido

Reiseroute**Venedig – Stuttgart****500 See- und Flugmeilen**

Fahrt bei ruhigem Wetter,
Windstärke 3 - 4 in Venedig

Fahrt zum Flughafen Venedig
mit dem Wasserbus oder -taxi.

Flug mit Swiss nach Zürich.

Flug mit Swiss nach Stuttgart.

Taxi nach Pfullingen.

Reisedauer 6 Stunden.

Lokation

Flughäfen in Venedig, Zürich
und Stuttgart. Venedig und Zü-
rich weisen unwahrscheinlich
große Duty Free Bereiche auf,
die elegante und teure Mode,
Uhren, Schmuck, Parfüm usw.
anbieten. Wirklich preiswerter
ist das Angebot aber nicht, au-
ßer in Zürich bei Pralinen und
Schokolade...

Minicar Pfullingen in Zürich
per Handy bestellt: 00 49 71 21
4 44 44. Klappt wunderbar!

Sehenswertes

Fahrt zum Flughafen Venedig
mit dem öffentlichen Wasser-
bus. Schöne und lohnenswerte
Fahrt von etwa 1,5 Stunden
durch die Kanalwelt Venedigs,
vorbei am Markusplatz, dem
Lido mit Anlegestelle, an den
Inseln Murano und Burano.
Die Anlegestelle im Hafen ist
direkt beim Kreuzfahrttermi-
nal, am Flughafen ist die An-
gestelle etwa fünf Minuten von
der Check-In Halle entfernt.
Mit dem privaten Wassertaxi
ist die Fahrt etwa eine Stunde
verkürzt, da keine Zwischen-
stopps eingelegt werden. Aber
teuer!



Ausschiffung



Ausschiffung



Venedig Vorfeld



Venedig Wartehalle



Flughafenrestaurant



Sicherheitsschleuse



Flughafen Venedig - Blick zum Mittelmeer

